

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 44. Sonnabend, den 13. August 1825.

Börse in Leipzig,
am 12. August 1825.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	137½	Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
do.	2 Mt.	136½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k. S.	—	Kais. do..... do.....	—	13½
do.	2 Mt.	—	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt.	—	Species.....	½	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	109½	Verl. { Preuss. Courant.....	103½	—
do.	2 Mt.	109½	{ Cassenbillets.....	—	100½
Breslau in Ct.....	k. S.	—	Gold p. M. fein gölln.....	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	145½	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt.	144½	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	133	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 11½	Actien der Wiener Bank.....	1220	—
do.	3 Mt.	6. 11	K. k. östr. Metall, à 5 pCt...	96	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	78½	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2 Mt.	78½	à 4½ in preuss. Ct.....	91½	—
do.	3 Mt.	78	Dergl. mit Prämien - Scheinen	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	—			
do.	2 Mt.	—			
do.	3 Mt.	99½			

Cypressenzweig
auf das Grab meines Freundes,
Dithello, Göthe, Stud. juris *).
Ach! verklungen ist des Grames Klage,
Ausgehaucht das dumpfe Trauerlied,

Das Dir bei der schwarz umflorten Trage
Alle stöhnten, der Du früh verblüht,
Thränenschwer, die Brust voll tiefer Schmerzen,
Die der Vorzeit Rückerinn'ung weckt,
Folgten sie, die theuer Deinem Herzen,
Dir zur Gruft, die Deine Hülle deckt.

*) Er starb, ein Jüngling von 19 Jahren, nach einer fast zweijährigen, schmerzhaften Krankheit, den 9. August.

Behmuth riß sie fort vom Trauerhause,
Wo der Thränenstrom der Lieben fließt,

Wehmuth riß sie von der stillen Klause,
Die des Theuern Ueberrest' umschleßt.
Himmelwärts, zu Ihm, der Welten lenket,
Wendet sich der thränenfeuchte Blick —
Ach! was in des Grabes Nacht versenket,
Kehret nie zum Weltenlicht zurück.

Jüngling erst, der in des Lebens Blüthe
Als zu frühen Todes Opfer fiel,
Den ein Feureifer stets durchglühte
Für der Wissenschaften hohes Ziel,
Traf Dich — ach im Lenze Deines Lebens —
Tief verwundend schwerer Krankheit
Schmerz,

Hoffnung auf Genesung goß vergebens
Trost in Dein und Deiner Freunde Herz.

Frommer Dulder, der Du Gott vertrauend
Trugst der Leiden übervolles Maas,
Dessen Sanftmuth himmelaufwärts schauend
Eignen Schmerz bei fremden Schmerz
vergaß,

Treu ergeben in des Höchsten Willen,
Hast Du ausgeschürfet Zug für Zug
Bittern Bermuth Kelch, bis Deine stillen
Qualen endigten im Leichentuch.

Eine Blüthe, die im Mai des Lebens
Gift'ger Todeshauch frühzeitig brach,
Sanft Du in das Grab, zu früh, verge-
bens

Ednt dir unser wehmuthsvolles Ach.
Weinet, Freunde, eine Zähre weihet
Zu des edlen Jünglings Leichenstein,
Der, vom ird'schen Gram und Schmerz be-
freiet,

Niederschaut in der Verklärung Schein.

Freut Euch, Freunde, zu des Himmels
Höhen

Schwang sich sein verklärter Geist empor,

Frei von dieses Pilgerlebens Wehen.
Keine Thräne breche mehr hervor!
Uns voraus in seelige Gefilde
Ew'gen Friedens und der ew'gen Ruh
Ist er hingeeilt und schauet milde,
Freundlich unserm Erdenwalten zu.

Dort in unsrer wahren Heimath Lande
Wo sich löst der Lebensrathsel Schein,
Knüpfen wir der Freundschaft zarte Bande
Wieder fest zum ewigen Verein.
Eine Hoffnung bleibt, will auch hinteden
Alles durch des Schicksals Sturm ver-
gehn,

Sie, die Trauernden der Seele Frieden
Wiedergiebt und stärkt: das Wieder-
sehn.

— t z .

G o t t e s d i e n s t .

Am 11ten Sonnt. nach Trinit. predigen:

- zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinkhardt,
Wesp. Schedlich,
zu St. Nicolaus: Früh . M. Kübel,
Mitt. . M. Eichorius,
Wesp. Tittel,
in der Neukirche: Früh . M. Söfner,
Wesp. . M. Kreis,
zu St. Petrus: Früh . M. Wolf,
Wesp. . M. Möbe,
zu St. Paulus: Früh . M. Küchler,
Wesp. . M. Krüger,
zu St. Johannis: Früh . M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh . M. Hänfel,
Wesp. Betstunde u. Examen,
zu St. Jacob: Früh . M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. Möckel,
reform. Gemeinde: Früh . Past. Hirzel,

Montag Hr. Sachse,
 Dienstag : M. Echorius,
 Mittwoch : Glöckner,
 Donnerstag : M. Hoffmann,
 Freitag : D. Bauer.

B d c h n e r :

Herr M. Kübel und Herr M. Klinkhardt.

K i r c h e n m u s i k .

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:

Heil'ger Quell, der ew'gen Seligkeit —
 von Schicht.

Die Himmel erzählen — von Haydn.

Morgen früh um halb 8 Uhr in der
 Nikolaikirche:

Cantate: „Was betrübst du dich, meine
 Seele ic.“ von Himmel.

Dr. X. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Morgen, den 14ten: der Wasserträger.

Mittwoch, den 17ten: Egmont.

Freitag, den 19ten: Isidor und Olga.

Sonntag, den 21sten, neu einstudirt: Sargino.

Theater in Markranstädt. Morgen, den 14ten Preciosa.

Montag, den 15ten: Fridolin.

Concert-Anzeige. Heute ist das letzte Concert für diesen Sommer, in Herrn Reimers, sonst Groß-Bose'schen Garten.

Verkauf. Vorzügliche Schreibfedern empfangen in Commission und verkauft sehr billig.
 J. F. Bachmann & Comp.

Verkauf. Ein gutes Wiener Fortepiano von Schanz, soll wegen Mangel an Platz billig verkauft werden, in Nr. 339, 2 Treppen hoch, links.

Verkauf. Neue Limburger Käse sind wieder zu haben bei
 J. F. E. Kast, Petersstraße unter den 3 Rosen, Nr. 62.

Verkauf. Ein kleiner Kapuziner-Affe, ganz zahm, und von lustigem Temperament, ist billig zu verkaufen. Nachricht ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Bursche, welcher das Illuminiren etwas versteht und Beweise seines bisherigen Wohlverhaltens hat, kann sofort dauernde Arbeit finden. Das Nähere bei
 Moritz Stöckel, am Markte.

Gesuch. Eine geschickte, und mit guten Attestaten versehene Köchin wird zu Michaeli zu mietzen gesucht. Wo? erfährt man im goldnen Horn, 4 Treppen hoch.

Vermiethung. Es ist eine geräumige schöne Stube nebst Alkoven, auf der Katharinenstraße, an ledige Herren von der Handlung von Michaeli an, oder schon früher zu vermietzen. Das Nähere beim Hausmann in Nr. 411.

Vermiethung. In der Klostergasse Nr. 166, 3 Treppen hoch, ist eine helle und freundliche Stube nebst Schlafkammer, beide mit Aussicht auf den schönsten Theil der Anlagen um die Stadt, mit und ohne Meublen, von Michaeli d. J. an zu vermietthen, und das Nähere im Logis selbst zu erfragen.

Vermiethung. Zu Michaeli ist eine Stube mit Kofen in der Hainstraße an ledige Herren zu vermietthen, Nr. 199, 4 Treppen hoch.

Einladung. Morgen, den 14. August, gebe ich ein Kirschfest, wobei ich ein Altenburger Figurstechen halten werde, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Künne, Pächter des Kirschbergs vor Mäckern.

Verloren. Eine goldene Busennadel, in Kranzform, matt gearbeitet, mit 4 Rosetten, und in den Zwischenräumen der 4 Rosetten grüne Blättchen, ist am 10. August verloren worden. Wer solche im ersten Gewölbe des Thomaskäfers an Herrn Pohle abgibt, erhält einen Thaler Belohnung.

Verloren. Es ist am 10. August, entweder Mittags um 1 Uhr, von der kleinen Funkenburg bis an die Barfußmühle, oder Abends 6 Uhr, vom Alten Neumarkt durchs Gewandkäfers, zum Petersthore hinaus, bei der Wasserfontäne vorbei, bis an die Brücke des zweiten Brandvorwerks, auf dem Wege nach Schleußig, eine brillantene Busennadel, mit einem Stein, von der Größe einer Erbse, mit 10 bis 12 kleinen Brillanten eingefaßt, verloren worden, und werden dem ehrlichen Finder, der zum Wiederbesitz verhilft, hierdurch 10 Thlr. Douceur versprochen. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Nachricht.

Z h o r z e t t e l v o m 12. A u g u s t.

G r i m m a ' s c h e s T h o r. U.

Gestern Abend.

Hr. Lieuten. v. Wimpfen, in Preuß. Dienst., von Berlin, u. Hr. Maler Montan, a. Düsseldorf, v. Dresden, im Hotel de Bav. 6
Hr. Banq. Thal, v. Petersburg, im Hotel de Bav. 9

Vormittag.

Die Dresdner Postkutsche 4
Die Dresdner reitende Post 6
Hr. Hofbaumeister Thormeyer und Hr. Diacon. M. Wagner, v. Dresden, in St. Hamburg 10

Nachmittag.

Hr. Cantor Weinlich, v. hier, v. Dresden 3

H a l l e ' s c h e s T h o r. U.

Gestern Abend.

Hr. Geh. Cabinets-Rath Kenberg, v. Hannover, im Hotel de Russie 6
Hr. Ober-Steuer-Einnehmer v. Doppel, a. Dresden, v. Wörlitz, im Hotel de Bav. 7
Auf der Berliner Post: Hr. Candidat Landgraf, v. hier, v. Halle zur., nebst Gesellsch. 9
Hr. Fabr. Schmoele, v. Arnberg, im g. Horn 6

Vormittag.

Hr. Amtsverw. Schubert, v. Dammendorf, im gold. Adler 10
Hr. Rfm. Meyer, v. hier, v. Zerbst zur. 10
Hr. Justiz-Commis. Abt, a. Erfurt, v. Döben, p. d. 11

Nachmittag.

Hr. Rfl. Gebr. Schöne, a. Werthau, v. Braunschweig, pass. durch 1
Hr. Berg-Officiant Rehner, a. Saalfeld, v. Halle, pass. durch 1
Mad. Ungelmann, v. Berlin, unbestimmt 1

K a n s t ä d t e r T h o r. U.

Gestern Abend.

Se. Excellenz Hr. Geh. Rath v. Leschau, a. Dresd., v. Merseburg, im Hotel de Bav. 10

Vormittag.

Die Frankfurter reitende Post 4
Hr. Rfm. Wagner, v. Straßburg, im g. Adler 11

Nachmittag.

Hr. Rittmeister v. Carlowig, außer Dienst., aus Eisterwerda, v. Lützen, unbestimmt 1
Eine Estafette von Merseburg 2

Hr. Rfm. Schmidt, u. Privat-Lehrer Sabarth, a. Breslau, v. Cassel, im Hotel de Saxe 3
Hr. Oblgsdnr. Trittau, a. Hamburg, Hr. Part. Gauthey, a. Beaune, im Hotel de Russie, und

Hr. Stud. Brenner, v. Weimar, b. Brenner 4

P e t e r s t h o r. U.

Nachmittag.

Hr. Rfm. Geisler, v. Zeitz, bei Köpzig 1

H o s p i t a l t h o r. U.

Vormittag.

Die Prag- und Wiener reitende Post 6
Die Altenburger fahrende Post 7